



Sicherheitsempfehlung Nr. 462

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	24.10.2013
Nummer Schlussbericht	2165
Sicherheitsdefizit	<p>Die Flugverkehrsleitung erteilte der Besatzung eines Fluges einen Sinkflug auf eine tiefere Flugfläche. Gleichzeitig gab sie eine andere Flugfläche als die freigegebene in ihr System ein. Die Besatzung gab die über Funk erteilte Freigabe korrekt in ihr System ein und der Flug wurde an die nächste Bezirksleitstelle übergeben, wo er auf der falschen Flughöhe erwartet wurde. In der Folge kam es zu einer gefährlichen Annäherung mit einem anderen Flug. Beide Flugzeuge waren mit einem Transponder ausgerüstet, welcher die im System des Flugzeuges eingestellte Höhe an die Radarstationen übermittelt. Diese Daten können bislang von der schweizerischen Flugsicherung aus technischen Gründen nicht ausgewertet werden, was eine Alarmierung bei einer Diskrepanz verunmöglicht.</p>
Sicherheitsempfehlung	<p>Das Bundesamt für Zivilluftfahrt sollte sicherstellen, dass in der schweizerischen Flugsicherung ein System implementiert wird, welches in der Lage ist, bei einer Diskrepanz zwischen der Höhenfreigabe der Flugsicherung (cleared flight level), und der Einstellung im Luftfahrzeug (selected altitude), einen Alarm auszulösen.</p>
Adressaten	BAZL Bundesamt für Zivilluftfahrt
Stand der Umsetzung	<p>Umgesetzt. Im Dezember 2013 hat Skyguide die Funktion enhanced surveillance cleared level adherence (EHS CLAM) in den Bezirksleitstellen (area control center – ACC) Zürich und Genf in Betrieb genommen, welche die Sicherheitsempfehlung umsetzt. Diese Anpassung war ein Teil des Programms «common controller cockpit» von Skyguide und wurde vor der Einführung durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt geprüft und bewilligt.</p>
Untersuchungsberichte zur Sicherheitsempfehlung	<p>Final report Schlussbericht</p>